



An den Grossen Rat

12.5305.02

BVD/P125305

Basel, 17. Dezember 2014

Regierungsratsbeschluss vom 16. Dezember 2014

Anzug Bülent Pekerman und Konsorten betreffend „Schaffung von Expresstrams“

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 12. Dezember 2012 den nachstehenden Anzug Bülent Pekerman und Konsorten dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

„Pendler kommen nicht nur aus dem grenznahen Ausland; auch vom Nachbarkanton gelangen häufig Pendler mit dem Auto zu uns. Häufig pendeln die Personen nur deshalb mit dem Auto, weil konkurrenzfähige Alternativen im öffentlichen Verkehr fehlen.

Mit den heutigen Trams nimmt die Konkurrenzfähigkeit gegenüber dem Auto ab, je weiter der Pendelort ist (z.B. Therwil, Ettingen etc.). Ideal wäre es deshalb, Expresstrams zu schaffen, welche beispielsweise Therwil ohne Halt mit der Stadt verbinden würden. Ebenfalls anzustreben sind Expresstrams während den Stosszeiten innerhalb der Stadt. Die Frage von Schnellverbindungen stellt sich auch mit dem beschlossenen Ausbau von P+R Anlagen.

Den Anzugstellenden ist bewusst, dass die Realisierung von Expresstrams grössere bauliche Kostenfolgen und eine Kapazitätserweiterung bedeuten. Entsprechend sollte sich der Ausbau auf die wesentlichen Tramabschnitte begrenzen.

Der Regierungsrat wird eingeladen, zusammen mit dem Kanton Basel-Landschaft und mit dem Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW) zu prüfen und zu berichten,

- ob die Realisierung von Expresstrams grundsätzlich machbar ist,
- welche Streckenabschnitte hierzu das grösste Kosten-Nutzen Verhältnis aufweisen würden,
- welche Strecken priorisiert werden könnten und
- bis wann solche Expresstrams realisiert werden können.

Ein gleichlautender Vorstoss wird als Postulat im Landrat eingereicht.

Bülent Pekerman, Emmanuel Ullmann, Thomas Grossenbacher, Christian Egeler, Felix Meier, Felix W. Eymann“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Kantonsgrenzüberschreitende regionale ÖV-Angebote

Eine gute regionale ÖV-Erschliessung ist dem Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt ein wichtiges Anliegen. Attraktive und schnelle Verbindungen zwischen den Agglomerationsgemeinden

und der Stadt Basel sichern eine gute Erreichbarkeit und unterstützen das verkehrspolitische Ziel einer möglichst stadtverträglichen Mobilität. Der Regierungsrat unterstützt daher das Anliegen nach konkurrenzfähigen, schnellen Verbindungen mit hohen Transportkapazitäten zwischen den Agglomerationsgemeinden und der Stadt Basel. Die Funktion der schnellen Verbindungen kommt in erster Linie den S-Bahnen in den Siedlungskorridoren der Region zu.

2. Schaffung von Expresstrams

Das Leimental verfügt über keine S-Bahn-Anbindung nach Basel. Aus diesem Grund ist es umso wichtiger, die bestehende Tramverbindung zu stärken und noch attraktiver auszubauen, um auch diesen Gemeinden eine gute Verbindung in die Stadt und zum Bahnhof SBB zu gewährleisten. Die bereits realisierte Doppelspur Ettingen – Flüh, der Bau der Tramverbindung Margarethenstich sowie der geplante Doppelspurausbau in Binningen Spiesshöfli sind wichtige Bausteine dazu und schaffen gute Voraussetzungen für den Betrieb von Expresstrams im Leimental.

Der Regierungsrat sieht in Absprache mit dem Kanton Basel-Landschaft das Bedürfnis für die Schaffung von Expresstrams vor allem im Leimental. Expresstrams sollen in den ausserhalb der Stadt gelegenen Korridoren beschleunigt verkehren, indem sie nicht alle Haltestellen bedienen. In der dicht besiedelten Stadt selbst, wo meist mehrere Linien über dieselbe Achse verkehren, sind Expresstrams wenig zielführend und betrieblich schwieriger. In Korridoren, wo neben den Tramachsen auch S-Bahn-Linien verkehren, wie beispielsweise von Basel nach Riehen, Pratteln oder Dornach, übernimmt die S-Bahn die Funktion von Schnellverbindungen. Auch hier sind Expresstrams nicht sinnvoll.

Der Regierungsrat spricht sich bei der Planung des regionalen ÖV-Angebotes über verschiedene Gremien mit seinen Nachbarn ab (Konferenz der kantonalen ÖV-Direktoren, Lenkungsausschuss Planungsregion Nordwestschweiz, Verein Agglo Basel). Der Betrieb eines Expresstrams im Leimental ist derzeit beim Kanton Basel-Landschaft in Planung. Der Regierungsrat Basel-Stadt begrüsst diese Planung, ist aber auch der Auffassung, dass aus territorialer Sicht die Federführung beim Kanton Basel-Landschaft richtig ist.

Der Doppelspurausbau im Bereich Binningen Spiesshöfli ist zwingende Voraussetzung für den Expresstrambetrieb. Der Baselbieter Landrat hat in seiner Sitzung vom 27. November 2014 dem Projektierungskredit zugestimmt, und auch der Bund hat im Rahmen der 2. Generation des Agglomerationsprogramms bereits einen Finanzierungsbeitrag zugesagt. Das Expresstram im Leimental ist zudem auch Bestandteil der Eingabe der Angebotsvorstellungen der Planungsregion Nordwestschweiz für den Ausbauschnitt 2030 von FABI/STEP beim Bund.

3. Beantwortung der einzelnen Fragen

Der Regierungsrat beantwortet die Fragen wie folgt:

- *ob die Realisierung von Expresstrams grundsätzlich machbar ist,*

Die Realisierung von Expresstrams ist grundsätzlich machbar für Streckenabschnitte ausserhalb der Stadt, wo es die Nachfrage rechtfertigen kann, dass gewisse Tramkurse gewisse Haltestellen nicht bedienen, ohne gleich den vorausfahrenden Zug einzuholen, und wo punktuell auch die Möglichkeit für Überholvorgänge geschaffen werden kann. Innerhalb der Stadt sind Expresstrams aufgrund des engen Kursabstandes weniger sinnvoll. Ein Durchfahren an Haltestellen wäre in der dicht besiedelten Stadt zudem kaum gerechtfertigt.

- *welche Streckenabschnitte hierzu das grösste Kosten-Nutzen Verhältnis aufweisen würden, welche Strecken priorisiert werden könnten*

Ein Expresstrambetrieb ist dort sinnvoll, wo die Reisezeit gegenüber dem motorisierten Individualverkehr länger ist. In den von der S-Bahn erschlossenen Talachsen ist der öffentliche Verkehr dank der hohen Geschwindigkeiten und der relativ grossen Haltestellenabständen gegenüber dem Autoverkehr konkurrenzfähig. Die S-Bahnen werden zudem ergänzt durch Fernzüge, die nur ausgewählte Stationen bedienen (z.B. InterRegio Basel – Liestal – Zürich oder Basel – Liestal – Luzern). Somit steht das Leimental im Vordergrund für die Schaffung von Expresstrams, da es als einziger dicht besiedelter Siedlungskorridor der Agglomeration nicht mit der S-Bahn erschlossen ist. Dort sieht der Regierungsrat Basel-Stadt in Abstimmung mit dem Regierungsrat Basel-Landschaft den grössten Nutzen für ein Expresstram.

- *bis wann solche Expresstrams realisiert werden können.*

Da an denjenigen Haltestellen, die nicht vom Expresstram bedient werden, auch noch bauliche Massnahmen zur Absicherung von Haltestellen nötig werden, wurde ein Expresstrambetrieb im Leimental im Ausbauschnitt 2030 von FABI/STEP beim Bund eingegeben. Die vertiefte technische Prüfung der Machbarkeit sowie die konkrete Projektierung gedenkt der Kanton Basel-Landschaft bis dahin an die Hand zu nehmen und das Expresstram im Rahmen dieses Ausbauschnittes zu realisieren.

4. Fazit

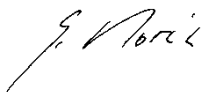
Eine gute regionale ÖV-Erschliessung ist dem Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt ein wichtiges Anliegen. Besonderer Bedarf für eine schnelle Anbindung an die Stadt Basel und den Bahnhof SBB besteht im Leimental, da es über keine S-Bahn-Verbindung verfügt. Die Realisierung eines Expresstrams im Leimental ist derzeit beim Kanton Basel-Landschaft in Planung. Das Expresstram Leimental wurde im Ausbauschnitt 2030 von FABI/STEP beim Bund eingegeben und die Finanzierung der nötigen Doppelspurausbauten ist weitgehend gesichert. Der Regierungsrat Basel-Stadt begrüsst und unterstützt diese Planungen, ist aber auch der Auffassung, dass das Vorhaben durch den Kanton Basel-Landschaft vorangetrieben werden muss.

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft beantragt dem Landrat im Rahmen der Landratsvorlage ELBA die Abschreibung des in Basel-Landschaft gleichlautend eingereichten Postulates 2012/293 von Hans Furer betreffend Einführung von Expresstrams.

5. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Bülent Pekerman und Konsorten betreffend „Schaffung von Expresstrams“ abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin